

# Das älteste Haus im Ort

## Bauernmuseum zeigt Sonderausstellung zur eigenen Geschichte

■ Blankensee (lk). Das Blankenseer Bauernmuseum wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Diesem runden Jubiläum ist auch die derzeitige Sonderausstellung gewidmet, die im oberen Raum des alterwürdigen Gebäudes zu sehen ist, das eigentlich viel mehr als nur ein halbes Jahrhundert auf den Buckel hat.

Doch von vorn: „Angefangen hat alles mit den Exponaten, die Pfarrer Gerhard Peters zu seinen Lebzeiten gesammelt hat“, berichtet Martina Pahlow, die die Einrichtung heute leitet. „Er nahm alles, was die Leute auf dem Dachboden verstaut hatten – also das, was zum alltäglichen Leben auf dem Lande gehörte“.

Die Sachen stellte er zunächst in der Dorfkirche aus. Vor genau 50 Jahren zog er in ein altes Bauerngehöft – das heutige Museum und ältestes Haus im Ort. Erbaut wurde es im Jahr 1649. Bis 1952 war es noch bewohnt. Danach stand es einige Jahre leer, bis Pfarrer Peters es als Museum nutzte. Dabei war nur die untere Etage als Ausstellungsraum konzipiert. Im Jahr 1975 musste es geschlossen und die Exponate, deren Anzahl sich erheblich vergrößert hatte, ausgelagert wer-



Museumsleiterin Martina Pahlow bewahrt die alten Gästebücher von Pfarrer Peters in ihrem Fundus auf. Sie sind in der derzeitigen Ausstellung zu sehen. *Wahnsprüche 304.02* Foto: Krüger

den. „Dann wurde das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt und von engagierten Blankenseer Bürgern wieder aufgebaut“, berichtet Martina Pahlow. Im April 1981 fand die Wiedereröffnung statt. Seit dem kann man auf zwei Etagen des alten Bauernhauses das Leben in früheren Jahr-

hundertern nachempfinden. Auf dem Dachboden werden regelmäßig Sonderausstellungen durchgeführt. Die derzeitige wird nur noch bis zum 4. Mai zu sehen sein, im Anschluss stellt eine Künstlergruppe aus Berlin unter dem Motto „Dreiklang-Ton, Stein und Farbe“ ihre Arbeiten aus.

Ab 5. Juli darf man sich auf Bilder von S. Stark freuen, der die chinesische Malweise beherrscht. Für den 6. September wird eine Sonderausstellung mit Rückblick auf die 700-Jahr-Feier im Jahr 2007 vorbereitet und ab 8. November bietet das Museum Einblicke in Omas Küche.